

Zentralverband Gartenbau e.V. (ZVG), Claire-Waldoff-Straße 7, 10117 Berlin

An das
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Abteilung 8
Ländliche Entwicklung, Digitalpolitik, Innovation
Herrn MinDir Dr. Klaus Heider

Referat Bildung und Forschung

Yvonne Grau
E-Mail: grau@derdeutschegartenbau.de
Internet: www.derdeutschegartenbau.de
Telefon: 030-200065-123
Unser Zeichen: yg-sch
Datum: 12.07.2024

- Per E-Mail -

Berufswettbewerb für junge Gärtnerinnen und Gärtner 2025

Sehr geehrter Herr Dr. Heider,

zunächst möchten wir, der Zentralverband Gartenbau (ZVG) und die Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner (AdJ), uns für die jahrelange Unterstützung in der Förderung des Berufswettbewerbs für junge Gärtnerinnen und Gärtner herzlich bedanken. Die großzügige finanzielle Unterstützung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft, wie auch die persönliche durch unseren Schirmherrn Bundesminister Cem Özdemir schätzen wir sehr wert.

Durch diese Unterstützung konnten bereits zahlreiche Berufswettbewerbe stattfinden und sich die jungen Talente im Gartenbau messen. Der Erfolg dieser Wettbewerbe ist unumstritten und trägt langfristig dazu bei, dass sich junge Gärtnerinnen und Gärtner vernetzen, sich für die Branche und darüber hinaus einsetzen und auch das positive Image des Gartenbau sowie der gesamten Agrarwirtschaft in die breite Öffentlichkeit tragen. Auch beruflich sind ehemalige Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Wettbewerbs an vielen Stellen in der Branche wiederzufinden.

Der Berufswettbewerb 2025 wäre in Summe der 34. Die AdJ verzahnt hierbei wiederkehrend ehrenamtliches Engagement mit der hauptamtlichen Organisation innerhalb des Wettbewerbs. Leider litten seit der Pandemie beide Seiten wie in vielen Organisationen und Verbänden sowie deren Projektvorhaben erheblich. Das spielte sich auch im Wettbewerb 2023 wieder.

Die Durchführung des Wettbewerbs 2023 war organisatorisch ein wahrer Kraftakt in jeglicher Hinsicht. Stetige Personalwechsel erschwerten den Informationsfluss und zogen auch Falschentscheidungen nach sich, welche sich in diesem Jahr besonders deutlich im Haushalt der AdJ zeigen. Die seit Oktober 2023 unbesetzten Posten des Geschäftsführers und Bildungsreferenten in der Bundesgeschäftsstelle erforderten und erfordern aktuell immer noch einen Spagat der organisatorischen Möglichkeiten. Der ZVG unterstützt mit aller Kraft durch dessen Bildungsreferentin und Verwaltung die Geschäftsstelle, aber kann dies nicht annähernd ausgleichen.

/.. 2

ZVG - AdJ - Berufswettbewerb für junge Gärtnerinnen und Gärtner 2025

Trotz aller Umstände haben wir gemeinsam mit der AdJ lang an einer Umsetzung der Förderung 2024/2025 festgehalten und diverse Lösungsmöglichkeiten diskutiert – ohne gewünschten Erfolg. Dabei konnte klar herausgestellt werden, dass es uns nicht möglich ist, diesen Berufswettbewerb wie in gewohnter Qualität und Außenwirkung 2025 durchzuführen. Der Wettbewerb stellt uns aktuell vor sehr große Herausforderungen, welche wir weder finanziell noch personell stemmen können, sodass der Wettbewerb mit seiner Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung nicht in gewohnter Weise möglich wäre. Nach langen Diskussionen und Abwägen unserer Möglichkeiten wollen wir den Berufswettbewerb 2025 mit der Förderung über 2024/2025 daher einmalig aussetzen. Diese Entscheidung auf Ehren- und hauptamtlicher Seite haben wir uns nicht leicht gemacht.

Die AdJ möchte aber umgehend an der Idee des Berufswettbewerbs für junge Gärtnerinnen und Gärtner festhalten und diesen zukunftsfähig machen. Dazu braucht es eine funktionierende Geschäftsstelle, welche im Moment wieder aufgebaut wird.

Der Neustart des Wettbewerbs, über ein tragfähiges Konzept von der Orts-, über die Landes- und Bundesebene soll das Ziel sein, um diesen nachhaltig und zukunftsfähig zu gestalten und noch in den kommenden Jahren wieder durchführen zu können.

Wir wollen dazu die Zeit von Juli 2024 bis Dezember 2025 gemeinsam nutzen und den Berufswettbewerb neu denken. Hierzu wollen wir ein tragfähiges Konzept erarbeiten, dass den Wettbewerb zukunftsgewandt, digital und nachhaltig erstrahlen lässt, sodass junge Gärtnerinnen und Gärtner wieder mit Freude, Ideenreichtum, Kreativität und Passion für ihren Beruf stehen wollen und die Zukunft ein Stück grüner wird.

Das wollen wir in enger Zusammenarbeit zwischen AdJ, ZVG und dem BMEL schaffen und gemeinsam eine zukunftssträchtige Lösung für alle durchführenden Stellen und besonders ehrenamtlichen Akteure des Wettbewerbs finden. Denn besonders die ehrenamtliche Mitarbeit von Junggärtner-Mitgliedern, Gärtnerinnen und Gärtnern aus der Branche sowie Lehrkräften ist dabei herauszustellen. Das Miteinander in diesem Wettbewerb zwischen den verschiedenen Generationen des Gartenbaus zeigt den Erfolg des gärtnerischen Zusammenhalts.

Wir hoffen daher, dass Sie und die BLE unser Vorhaben mittragen und uns auch 2026/27 in einem neuen Format des Berufswettbewerbs für junge Gärtnerinnen und Gärtner unterstützen und unserem Antrag auf Förderung, den wir bis Oktober 2025 nach den vorgegebenen Richtlinien stellen werden, wohlwollend entgegensehen werden. Die Zukunft des Gärtlernachwuchses liegt in unseren gemeinsamen Händen und soll wieder die Strahlkraft haben, wie sie es früher hatte. Wir hoffen, diesen Weg auch in Zukunft gemeinsam gehen zu können und so den gärtnerischen Nachwuchs nach Kräften zu unterstützen!

Mit freundlichen Grüßen



Yvonne Grau
Referentin Bildung & Forschung
Zentralverband Gartenbau e.V. (ZVG)



Paul Wille
Bundesvorsitzender
Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner (AdJ) e.V.